



**Euro-Universal
Euro-Newport**

14 1888-122-06/99-Entwurf

Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig aufbewahren.

Verehrter Kunde!

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur.

Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantiepflicht unterliegen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitten Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes: Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	1
2. Sicherheitsvorschriften	2
3. Anforderungen an den Aufstellort	3
4. Installation	3
5. Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	3
6. Reinigung	6
7. Störung und deren Behebung	7
8. Technische Daten	8
9. Fließschema	9
10. Stromlaufplan	10
11. Installationscheckliste	11

1. Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Gebrauchsanweisung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen.

Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.

Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 793-0
Fax.: 02173 / 77438

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanweisung benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen sind deshalb strengstens untersagt.
Falls Sie mehr über das Thema „Sicherheit“ wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!)

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal unterwiesen ist.
Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderung der Einstellungen vornimmt, oder in das Gerät eingreift.

Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.
Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und- Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör oder durch unsachmäßige Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!
Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt.
Wasser und Strom ergeben eine tödliche Mischung!

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen.
Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
Sollte keine entsprechende Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein, so darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Deutschland VDE-DIN Norm) zu beachten sind.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

Stellen Sie die Kohlendioxidflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung) Mindestabstand 0,5m vom Heizkörper (TRSK).

Ausströmende Kohlendioxid ist schwerer als Luft und kann bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen zu Ersticken führen. Sorgen Sie daher für eine geeignete Entlüftung.
Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsdruck stehen.
Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsdruck stehen.

3. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Landesvorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse.

3.1 Aufstellräume

Be- und Entlüftung der Aufstellräume müssen der Leistung des Gerätes entsprechen. Nicht ausreichende Belüftung der Geräte führt zur Überhitzung und zur Zerstörung des Gerätes. Achten Sie immer darauf, daß Be- und Entlüftungsöffnungen am Kühlgerät nicht verdeckt werden.

3.2 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer maximalen Absicherung von 16 Ampere benötigt. Sollten Sie das Gerät mit einem Verlängerungskabel betreiben, so achten Sie auf einen ausreichenden Kabelquerschnitt des Verlängerungskabels.

Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

4. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden. Achten Sie bitte darauf, daß die Steckdose für das Kühlgerät immer frei zugänglich ist. Wenn die Anschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muß sie durch den Hersteller oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.

4.1 Wasseranschluß

Anschluß nur an Trinkwasser

Schließen Sie das Gerät an eine Zuleitung mit 10 mm Durchmesser an. Wir empfehlen den Einsatz eines Wasserfilters und eines Wasserdruckreglers. Hinter dem Wasserdruckregler soll ein T-Stück montiert werden, so daß das Spülen des Filters möglich ist. Der Wasserfließdruck soll 2 bar betragen (Kontrollmanometer auf Wasserdruckregler montieren).

4.2 CO₂ Anschluß

Sie benötigen mindestens einen einleitigen Druckminderer 7 bar für AFG bzw. 3 bar für Bier. Beachten Sie den max. zulässigen Druck für die Getränkebehälter.

Verbinden Sie den Druckminderer mit dem CO₂-Rückschlagventil an den Getränkebehältern (Schlauchleitung min 4mm ID).

4.3 Anschluß von Sodawasser, Stillwasser, Premix oder Postmixsirup

Verbinden Sie die Getränke - / Sirupbehälter mit je einer Schlauchleitung mit einem ID von mindestens 5mm mit dem Eingang einer 6 mm Kühlschlangen (entspr. ID 5mm) bzw. einem ID von mindestens 7mm mit dem Eingang einer 8mm Kühlschlangen (entspr. ID 7mm).

Die Ausgänge der Kühlschlangen verbinden Sie mit der Python Ihres Zapfaufsatzes.

4.4 Anschluß von Bier

Verbinden Sie die Fässer mit je einer Schlauchleitung mit einem ID von mindestens 7mm mit dem Eingang einer 8 mm Kühlschlangen (entspr. ID 7mm). Die Kühlschlangen besitzen G 5/8" Gewinde.

5 In- und Außerbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme

Die nachfolgenden Punkte sind unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen! Vor jedem Betriebsbeginn sind die gesetzlichen Reinigungsvorschriften zu beachten. Reinigen Sie vor jedem Aufstecken die Kupplungen der Getränke-/Grundstoffbehälter

Stecken Sie die Kupplung auf Getränke/Grundstoffbehälter.

Hinweis: Grau= CO₂ , Schwarz= Getränk/Grundstoff.

Öffnen Sie die Flaschenabsperrentil an der CO₂-Flasche und das Absperrventil am Druckminderer.

Prüfen Sie den CO₂ Druck am Druckminderer. Er sollte innerhalb folgender Richtwerte liegen:

Konzentrat:	3,5-4,0 bar
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	ca.4,5 bar
Light-Produkt:	0,5-1,0 bar
Tafel-Wasser:	4,0-4,5 bar

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn

Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrventils.

Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!

Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrventil danach wieder zu öffnen.

Öffnen Sie die Wasserzuleitung und Prüfen Sie den Fließdruck in der Wasserleitung Richtwert: 2,0-2,5 bar

Einstellen geschieht durch Regelschraube am Wasserdruckregler.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn , Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränke-/ Grundstoffleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Schließen Sie die Wasserzuleitung. Die Druckanzeige darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!

Öffnen Sie danach wieder die Wasserzuleitung.

5.2 Einschalten des Gerätes

Das Wasserbecken muß mit Leitungswasser bis zum Überlauf aufgefüllt werden.

Die Füllmenge entnehmen Sie den technischen Daten.

Achten Sie bei Einfüllen darauf, daß kein Wasser über den Rührwerkmotor läuft.

Um Algenbildung im Wasser zu vermeiden kann ein spezielles Desinfektionsmittel (Teile-Nr. 14-9670-150) zugesetzt werden. Die Gebindeeinheit mit 150 ml Desinfektionsmittel ist ausreichend für 30l Wasser.

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Temperaturgesteuerte Geräte werden am Stellknopf des Reglers eingeschaltet und können auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Das Gerät schaltet nach Erreichen der gewünschten Temperatur ab.

Eisbankgesteuerte Geräte starten automatisch, wenn das Gerät mit Wasser befüllt wurde und schalten automatisch nach Erreichen der Eisbank ab.

5.3 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche und Wasserleitung zudrehen und Netzstecker ziehen!

5.4 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie ob Kohlensäure- und Wasserleitung bis zum Anschlag geöffnet sind.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Grundstoff-/ Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeiten sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Flaschenventils.

Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, sonst sofort Servicetechniker rufen.

Vergessen Sie nicht das CO₂-Flaschenventil danach wieder zu öffnen.

5.5 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:

Schließen Sie die CO₂-Flasche, CO₂-Absperrhähne an Druckminderern und die Wasserzuleitung.

Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose.

Lösen Sie die Kupplungen von Getränkebehältern.

Lassen Sie das Gerät Reinigen. Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

6. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen (z.B. TRSK).

Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile die mit Luft un Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen Z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers!

Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen!

Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Der Karbonatorbehälter ist mit einem Restentleerungsanschluß ausgestattet (Blindmutter 7/16")

Der Anschluß darf nur geöffnet werden ,wenn der Behälter drucklos gemacht wurde.

Dafür CO₂-Zuleitung schließen und Behälter am Sicherheitsventil entlüften.

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgen der Empfehlung durchgeführt werden:

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Saubsauger.

Die Wasserbadfüllung muß regelmäßig kontrolliert und mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden:

Aufkommende Algenschleimbildung kann durch den Zusatz von Desinfektionsmitteln reduziert werden.

von geschultem Personal zu reinigen:	CO ₂ - Leitungen	Getränke- Leitungen	Grundstoff- Leitungen	Sodawasser- Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	X
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	
alle 2 Wochen		X		
alle 3 Monate			X	X
alle 12 Monate	X			

7. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten bitte überprüfen Sie zunächst:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen ?

Ist die Wasserzuleitung zum Gerät unterbrochen ?

Sind die Getränkebehälter leer ?

Ist die CO₂ Flasche leer ?

Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor	Temperatur- einstellung zu hoch Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger Getränkeentnahme zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Kompressor nicht eingeschaltet Grundstoff zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Kompressor einschalten, sonst Servicetechniker rufen Behälter mit frischem Grundstoff anschließen
Getränk schäumt an allen Zapfhähnen	CO ₂ -Druck zu hoch alle Grundstoffe mit CO ₂ angereichert Alle Getränke zu warm	Druck einstellen Behälter mit frischen Grundstoffen anschließen. Lagertemperatur prüfen siehe unter „Getränk zu warm...“
Zapfhahn gibt nur noch Konzentrat aus	Karbonatorpumpe läuft nicht	Prüfen ob Wasser- zuleitung geöffnet ist Wasserfließdruck von 2 bar prüfen Kontrollieren, ob Karbonatormotor läuft, sonst Servicetechniker rufen
CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig	Luft im Karbonator- kessel Getränkeentnahme zu hoch CO ₂ Flasche leer Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen Absperrhahn an Druckminderer geschlossen CO ₂ Druck zu gering Wassertemperatur zu hoch	Entlüften Ausgabekapazität beachten CO ₂ Flasche wechseln Absperrventil öffnen Absperrhahn öffnen Druck einstellen Einstellung niedriger vornehmen
Zuviel oder zuwenig Grundstoff im Getränk	Regler im Zapfhahn klemmt Förderdruck für Grundstoff zu gering bzw. zu hoch	Servicetechniker rufen CO ₂ Druck einstellen

8. Technische Daten

8. Technische Daten

Gerät	Euro-Newport	Euro-Universal
Ausgabekapazität AFG Getränke à 0,3 Liter Spitzenleistung - Getränke in Min. kontinuierlich - Getränke pro h	- 155	- 155
Ausgabekapazität Bier Spitzenleistung - Liter in Min. kontinuierlich - Liter pro Stunde	- -	- -
Eisbankgewicht in kg Wasserbadinhalt in Liter Eisbankkapazität in kcal Eisaufbau in Min. Kältemittel R 134a in kg	10 40 800 - 0,280	10 40 800 - 0,280
Anschlußspannung	230V/50Hz	
Leistungsaufnahme in Watt Kompressorleistung in Watt*1	800 680 (1/3PS)	600 680 (1/3PS)
Karbonatorpumpenleistung in Litern pro Stunde bei 10 bar Umwälzpumpenleistung in Litern pro Stunde bei 2 bar	280 -	-
Kühlleistung/Eisbankleistung in Watt in Kcal	630 535	630 535
Abmessungen in mm Höhe Breite Tiefe	1065 420 420	1065 420 420
Versandgewicht in kg	-	-
Anforderungen an den Aufstellort: Heizleistung in Watt Luftmenge m ³ /h	1430 400	1230 400

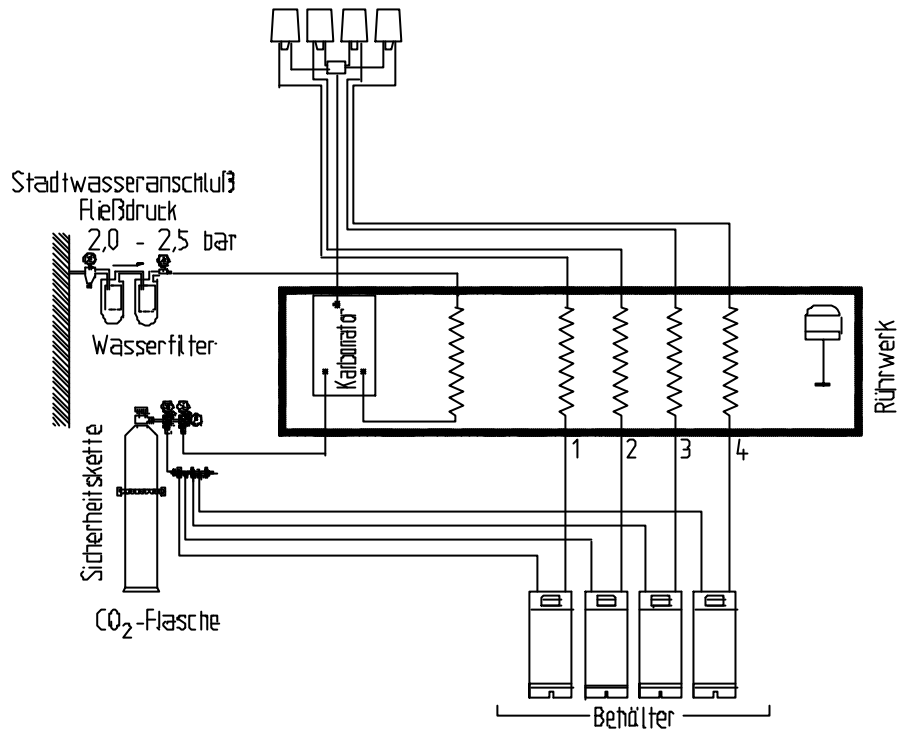
*1 bei -10°C Verdampfungstemperatur

Kühlleistungen und Ausgabekapazität bei 24 °C Umgebungstemperaturen und Wasser- bzw. Sirupeingangstemperaturen von 24°C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 5°C.

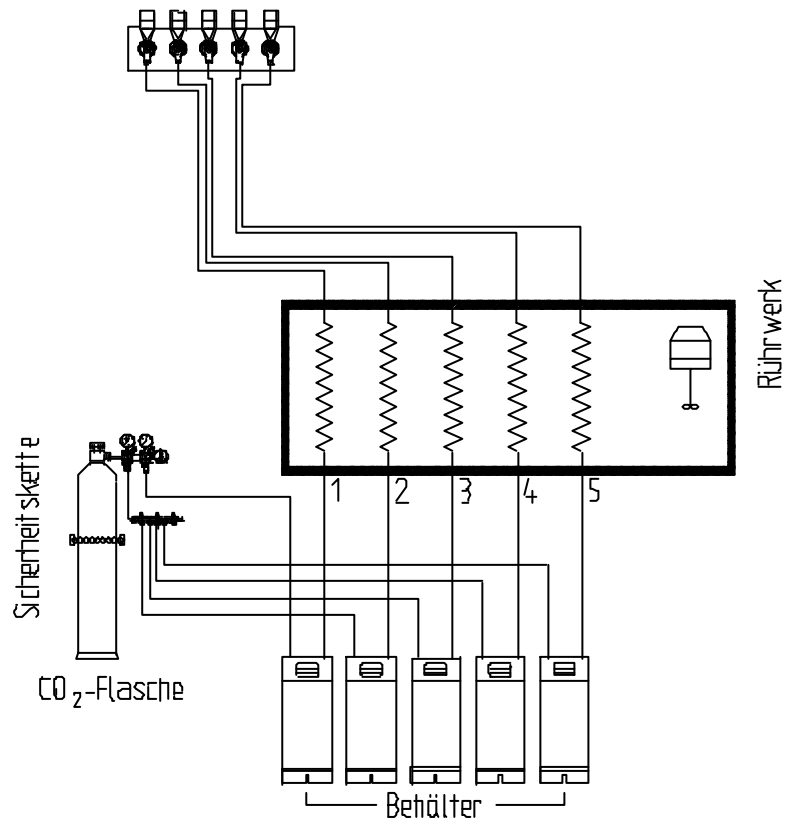
Änderungen vorbehalten.

9. Fließschema

9.1 Fließschema Euro-Newport (Postmix)

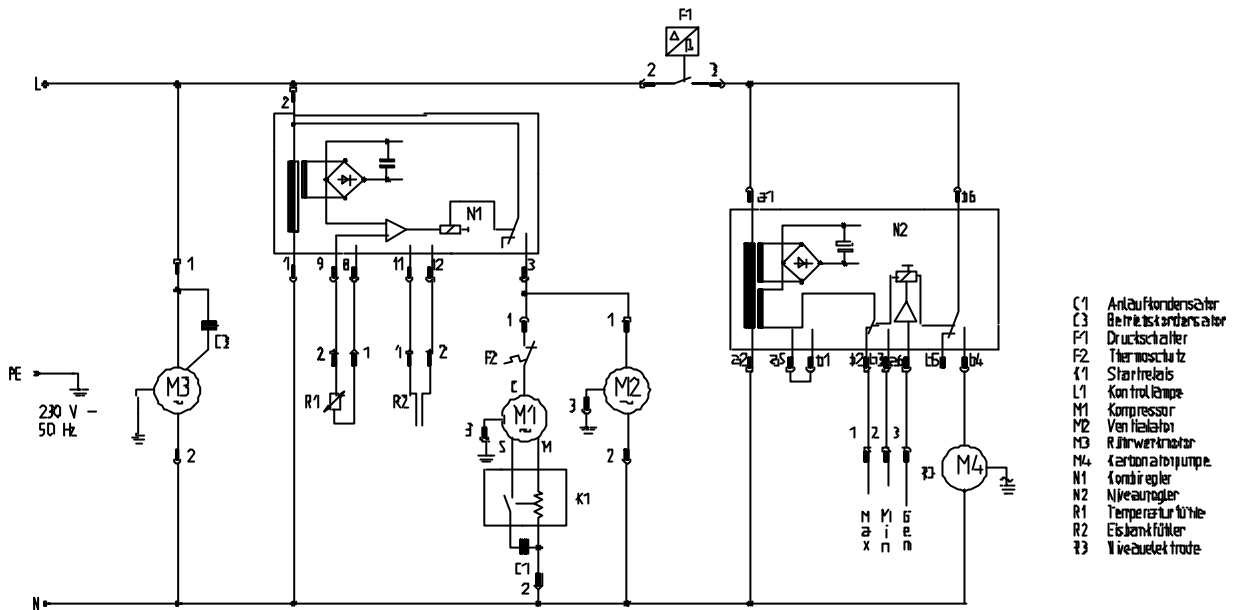


9.2 Fließschema Euro-Universal (Premix und Bier)

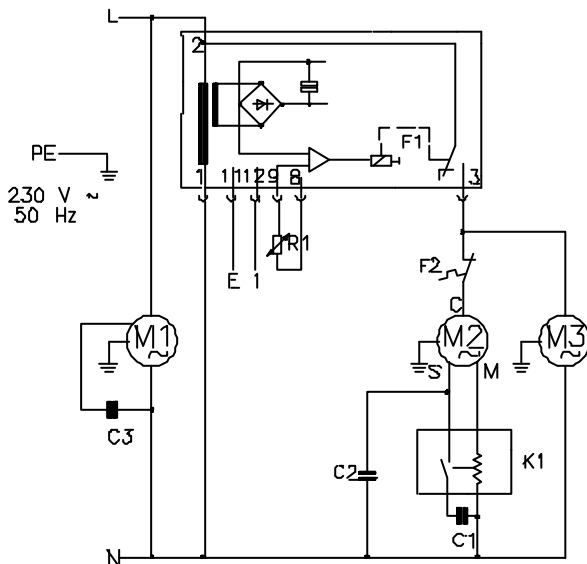


10. Stromlaufplan

10.1 Stromlaufplan Euro-Newport (Postmix)



10.1 Stromlaufplan Euro-Universal (Premix und Bier)



E1 nur bei Eisbank gesteuerten Geräten
R1 nur bei Temperatur gesteuerten Geräten
E1+R1 nur bei Geräten mit Kombiregler

11. Installationscheckliste

Anhand dieser Checkliste können Sie die Installation des Gerätes überprüfen.
Füllen Sie die Checkliste aus und bewahren Sie sie mit der Gebrauchsanweisung auf.

Teilenummer des Gerätes:	_____	
Serialnummer des Gerätes:	_____	
Installationsort:	_____	
Installationsdatum:	_____	
Installiert von	_____	
Einstellungen:	Soll	Ist
Wasserfließdruck:	HK 2 bar	____bar
	HS 3 bar	____bar
Pumpenausgangsdruck:	HK 11 bar	____bar
	HS 12 bar	____bar
CO ₂ -Druck:	5,5 bar	____bar
CO ₂ -Volumen bei 4°C:	4,0 vol%	____vol%
Karbonatorfüllzeit:	ca.5sec.	____sec